

# Die Matrix-Therapie – sanfte Hilfe bei chronischen Schmerzzuständen

Ein schwingender Gerätekopf ist wichtigster Bestandteil der Matrix-Therapie, die in ähnlicher Form auch als Biomechanische Stimulation oder Rhythmische Neuromuskuläre Stimulation bezeichnet wird. Die Therapie wird in erster Linie zur Schmerzbekämpfung eingesetzt. Was ist da dran?

Nackenverspannungen, Gliederschmerzen, Rückenbeschwerden, Muskelverhärtungen, Myogelosen, schmerzende Waden u.v.m. – solche Symptome sind charakteristisch für funktionelle Störungen eines vernachlässigten Matrix-Systems im Körper. Die Matrixtherapie will als physiotherapeutische Methode Stoffwechselprozesse auf Zellebene optimieren und direkt im muskulo-skeletalen Bereich wirken. Schmerzlindernde und kräftigende Wirkungen sind die Folge.

## Die Idee

Jede Zelle des menschlichen Körpers ist von der extrazellulären Matrix umgeben, bestehend aus Flüssigkeit und einem organotypischen Fasernetz. Hier findet ein Teil der Mikrozirkulation statt, die zwei Funktionen erfüllt: Die Zellen werden versorgt und Stoffwechselprodukte abtransportiert. Genauer gesagt werden beispielsweise Sauerstoff und Nährstoffe

über die arteriellen Kapillaren in die extrazelluläre Matrix abgegeben, von wo aus sie in die Zelle diffundieren. Der Abtransport von Stoffwechselprodukten aus der Matrix funktioniert über das lymphatische und venöse System.

Die Flüssigkeit in der extrazellulären Matrix zirkuliert. Angetrieben wird die Bewegung von der Muskulatur, die in Ruhe ständig rhythmische Mikrobewegungen von 8 bis 12 Hz vollzieht. Durch die Kontraktionen der Muskelfasern entsteht eine schwingende oder vibrierende, aber unsichtbare „Bewegung“. Die Schwingungen wirken wie Pumpen, mit denen venöse und lymphatische Kapillaren ausgedrückt werden und so einen Sog auf die Matrixflüssigkeit bewirken.

Gerät diese schwingende Mikrozirkulation langfristig außer Takt, machen sich Regulationsstörungen in der extrazellulären Matrix bemerkbar. Die Folgen sind ein gestörter Zellstoffwechsel sowie Stauungen und Reizungen, aus denen sich chronische Schmerzen, Ödeme und Entzündungen im Gewebe entwickeln können.

Hier setzt die Matrix-Therapie an. Sie ist definiert als Regulationstherapie, die die Eigenregulation wieder anregen und Stoffwechselprozesse in der extrazellulären Matrix in Gang bringen soll. Sie setzt von Außen die natürliche Schwingung der Muskelfasern in Gang, so dass diese

Muskelpumpe verstärkt oder überhaupt erst wieder angeregt wird. Das wirkt ganz direkt normalisierend auf den Zellstoffwechsel und kann zum Verschwinden chronischer Schmerzen beitragen.

## Bausteine der Matrix-Therapie

Verschiedene Therapien werden als Matrix-Therapie bezeichnet. Die folgenden Erläuterungen beziehen sich auf die Matrix-Therapie-ZRT®. Begründer ist der Facharzt für Physikalische Medizin und Rehabilitation Dr. Bernhard Dickreiter. Er geht davon aus, dass die zellbiologische Regulationsmedizin sowohl eine Einordnung der Störungsursachen als auch einen begründeten Therapieaufbau ermöglicht. Als Ziel beschreibt er eine „Sanierung der extrazellulären Matrix auf Gewebsebene“. Zum Therapieumfang der Matrix-Therapie-ZRT gehören mehrere Bestandteile.

Ein wichtiger Aspekt ist die biomechanische Stimulation durch Längsvibrationen, die den körpereigenen muskulären Schwingungsmustern entsprechen. Dabei wird die Muskelpumpe mit Hilfe eines externen Schwingungseintrages nachgeahmt und in Gang gebracht. Laut Dickreiter ist dazu das biologische Frequenzfenster von 8 bis 30 Hz sowie das

biologische Amplitudenfenster von ca. 0,5 bis ca. 5 mm erforderlich. Die Muskulatur kann sich dadurch wieder entspannen und ihren natürlichen Rhythmus aufnehmen. Das Ziel der biomechanischen Stimulation ist es, die Mikrozirkulation wieder in Gang zu bringen und den Zellstoffwechsel zu sichern.

Zur Verstärkung der Wirkung kann eine lokale oder systemische Temperaturerhöhung eingesetzt werden. Eine Überwärmung mit wassergefilterter Infrarot-A-Strahlung aktiviert den Zellstoffwechsel und fördert die Beseitigung von Stoffwechselrückständen aus der extrazellulären Matrix.

Zusätzlich werden Schritte zur Entsäuerung des Gewebes unternommen, etwa Basenbäder oder -wickel und die Einnahme von basischen Mineralien.

Mikrostrom und Ernährungsumstellung oder Nahrungsergänzung im Sinne der orthomolekularen Medizin kommen bei Bedarf hinzu.

## Studienergebnisse

Die Wirksamkeit der Matrix-Therapie-ZRT wurde im Rahmen einer Studie an 418 Patienten mit muskuloskelettalen Beschwerden untersucht [1]. Als häufigste Diagnosen wurden Rückenschmerzen (64 %) und Schulter-Nackenverspannungen (55 %) angeführt. Auch Muskelverhärtungen (39 %) und Nackenschmerzen (34 %) waren häufig genannte Diagnosen. Über einen Zeitraum von etwa 2,5 Jahren wurden die Daten der Patienten erfasst und ausgewertet. Etwa zwei Drittel der Patienten waren Frauen, am häufigsten war die Altersgruppe der 41- bis 50-Jährigen vertreten.

Die meisten Patienten bekamen sechs Behandlungen mit der Matrix-Therapie, zusätzlich bekamen einige auch eine Bewegungstherapie oder Rückenschule. Vor Studienbeginn hatten 82 % der Patienten eine gängige Form von Physiotherapie erhalten. Rund 67 % der Kranken hatten in den zwölf Monaten vor Therapiebeginn Medikamente gegen die Beschwerden eingenommen.

Die Untersuchung zeigt, dass die Matrix-Therapie nicht nur wirksam war, son-



Robert Faust demonstriert die Matrix-Therapie-ZRT

Foto: Ruth Auschra

dern auch langfristig erfolgreich: Knapp 70 % der befragten Patienten verspürten auch nach drei Monaten eine Verbesserung der ursprünglichen Schmerzen. Nach zwölf Monaten waren es noch gut 65 %. Knapp zwei Drittel der Patienten waren ein Jahr nach der Matrix-Therapie nicht mehr auf Medikamenteneinnahme oder physikalische Therapie angewiesen. Vor Therapiebeginn hatten 67 % der Patienten Schmerzmedikamente eingenommen. Drei Monate nach Therapieende waren es noch 24 % und neun Monate später nur noch 23 %.

## Erfahrungen aus der Praxis

Der Berliner Heilpraktiker und Physiotherapeut Robert Faust arbeitet seit Jahren mit der Matrix-Therapie-ZRT. In folgendem Interview gibt er Auskunft über seine Erfahrungen.

### Herr Faust, wie vertragen Schmerzpatienten den Einsatz des Gerätes?

**Robert Faust:** Die Verträglichkeit ist bei der ZRT-Anwendung eigentlich nie ein Problem. Im Gegenteil! Es gibt viele Patienten mit Prozessstörungen im Gewebe, die eine klassische manuelle Therapie als zu schmerzhaft empfinden, die Matrixtherapie aber gut vertragen.

### An welche Krankheitsbilder denken Sie da konkret?

**Robert Faust:** An Patienten mit Fibromyalgie zum Beispiel, die schon eine leichte tiefe Berührung als Schmerz fühlen. Bei

ihnen wirkt die Matrix-Therapie sehr gut und sie wird auch gut akzeptiert.

### • Anwendungsgebiete

#### Bei welchen Indikationen denken Sie grundsätzlich an die Matrix-Therapie?

**Robert Faust:** Zuallererst fällt mir die Frozen Shoulder ein. Da sehe ich zurzeit die meisten und größten Erfolge. Sehr gut ist die Matrix-Therapie auch zur Narbenbehandlung geeignet, zur Therapie von Muskel-Skelett-Beschwerden, also bei Verspannungen, zum Beispiel bei chronischen Nackenschmerzen, unspezifischen Rückenschmerzen oder Kiefergelenksproblemen.

#### Die Wirkung bei Narben oder Verspannungen kann ich mir irgendwie vorstellen. Aber wenn zum Beispiel eine Kalkschulter da ist, wie soll dann eine Form von Schwingung im Gewebe den Kalk beseitigen?

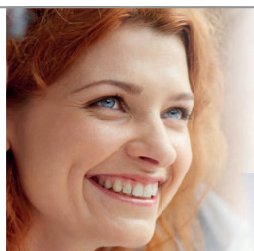
**Robert Faust:** Dass es wirkt, habe ich oft erfahren und bei einer Patientin mit Frozen Shoulder sogar am MRT-Befund sehen können. Vor der Behandlung war ein Kalkbefund da, nach einer Behandlungsserie wurde noch mal ein MRT gemacht und der Kalk war um etwa 50 % zurückgegangen. Durch die Sanierung und Entstauung der extrazellulären Matrix wird die Ver- und Entsorgung der Zellen – auch der Immunzellen – verbessert. Immunzellen, Hormone und Mediatoren, zum Beispiel Entzündungsmediatoren, können wieder besser durch die Matrix diffundieren. Wenn diese Diffusion gestört ist, kann keine richtige Heilung

**MEDTRONIK**

HOME OF MORA®

MED-TRONIK GmbH  
Daimlerstr. 2-4, 77948 Friesenheim

[www.med-tronik.de](http://www.med-tronik.de)



**MORA® Academy**

Interessante und lehrreiche  
MORA®-Seminare!

Erweitern Sie Ihr MORA®-Fachwissen

Fordern Sie jetzt unverbindlich weitere Informationen an!

Rufen Sie uns an: +49 7821 6333-0 oder schreiben Sie uns: [info@med-tronik.de](mailto:info@med-tronik.de)

## Online-Archiv Natur-Heilkunde Journal

Nutzen Sie Ihren Abonnenten-Vorteil: Das neue Online-Archiv vom Natur-Heilkunde Journal ist für Sie als Abonnent kostenlos!

### Warum Sie das Online-Archiv testen sollten:

- Volltextsuche in allen Ausgaben ab September 2009
- PDF-Exportfunktion
- 24-Stunden-Verfügbarkeit

### So funktioniert's:

- Aufrufen der Website [www.naturheilkunde-kompakt.de](http://www.naturheilkunde-kompakt.de)
- Einloggen mit Kundennummer und Postleitzahl
- Suche starten!

**Viel Spaß bei der digitalen Recherche!**

### Unsere Kontaktdaten

- ☎ 09221 / 949-311
- ☎ 09221 / 949-377
- @ [bvf.vertrieb@mg-oberfranken.de](mailto:bvf.vertrieb@mg-oberfranken.de)

stattfinden. Es ist schon sehr erfreulich, wenn ein Patient vorher von Pontius zu Pilatus gelaufen ist wegen seiner chronischen Beschwerden – und er dann nach ein paar Behandlungen mit der Matrix-Therapie schmerzfrei ist!

#### • Erfolge nach Operationen

**Ich habe gehört, dass auch Schwellungen nach Operationen mit der Matrix-Therapie schneller reduziert werden können.**

**Robert Faust:** Ja, auf jeden Fall. Die Matrix-Therapie wirkt ja dreifach entstauend. Über die Aktivierung des Lymphflusses, über die Taktung der Muskulatur und über die Mikroextension im Gewebe, also die Fasziendehnung. Alle drei Wege führen dazu, dass die Zellversorgung sich wieder erholt. Wenn es der Zelle gut geht, geht es auch uns gut. Aus Degeneration wird Regeneration. Aber was ich vorhin noch ergänzen wollte: Die Wirksamkeit von Matrix-Therapie bei Narben nach Knie-TEP wird im Augenblick von einer Forschergruppe untersucht. Und zwar anhand der Arthrofibrose.

#### Können Sie das näher erläutern?

**Robert Faust:** Die Arthrofibrose ist eine typische Komplikation nach einer Knie-Operation. Es entsteht eine überschüssige Narbenbildung im oder um das Gelenk herum. Folge sind schmerzhafte Bewegungseinschränkungen, die zu Muskel- und Sehnenverkürzungen führen. Diese Komplikation kann auch andere Gelenke betreffen, beispielsweise Schulter oder Hüfte. Jedenfalls scheint bei der Arthrofibrose die Matrix-Therapie auch sehr gut zu wirken. Und übrigens auch bei Tennisellenbogen oder Fersensporn.

#### Ich dachte, der Fersensporn wäre eher etwas für die Stoßwelle?

**Robert Faust:** Ein Fersensporn entwickelt sich, weil zu viel Zug wirkt. Manchmal ist vor allem unter der Fußsohle die Plantarsehne betroffen, manchmal eher der Ansatz der Achillessehne am Fersenbein. Das Gewebe gerät durch den Zug unter zu hohe Spannung, dadurch entzündet es sich. Der Körper versucht gegenzusteuern und lagert an den betroffenen Sehnenansätzen Kalk ein, um die Stabilität zu verbessern. Der Kalk ist also nicht die Ursache, sondern die Wirkung. Die eigentliche Störung ist eine Fehlbelastung. Mit der Matrix-Therapie lösen wir die Spannung von Muskeln und Sehnen, so-

dass eine Regeneration möglich wird. Außerdem muss die Fehlbelastung behandelt werden, wobei man zwar trainieren muss, aber natürlich nicht gleich zu sehr belasten darf... Vielleicht sollte ich das einfach so sagen: Die Matrix-Therapie ist idealerweise eingebettet in ein ganzheitliches Therapiekonzept.

#### • Ganzheitliches Therapiekonzept

**Was gehört zu diesem Therapiekonzept?**

**Robert Faust:** Ich finde die Ernährungsumstellung am wichtigsten. Mit allen Patienten spreche ich während der Behandlung über ihre Ernährung. Wasser ist das Lebensmittel Nummer 1! Und bei der Ernährung ist die „Logi-Kost“ eine gute Grundlage. Viel Gemüse also, gute Öle und möglichst wenig schnell resorbierbare Kohlenhydrate. Der nächste Aspekt zur Optimierung der Behandlung ist für mich die physikalische Gefäßtherapie, eine besondere Art von Bemer-Magnetfeldtherapie mit schwachem Magnetfeld und aufgelagerter Signaltherapie. Diese Kombination wirkt wirklich gut. Eine Alternative zum Magnetfeld ist die Tiefenwärme. Das sind meiner Ansicht nach die wichtigsten Bestandteile neben der biomechanischen Gewebestimulation.

#### Sie sind wirklich überzeugt von der Matrix-Therapie.

**Robert Faust:** Ja, unbedingt. Ich habe selbst erlebt, dass viele chronische Beschwerden, die seit einem Jahr oder noch länger bestanden, mit der Matrix-Therapie schnell erfolgreich behandelt werden konnten. Das ist schon eindrucksvoll, für mich wirklich sehr faszinierend!

#### Danke für das Gespräch – und viel Erfolg noch!

Ruth Auschra  
[ruth\\_auschra@web.de](mailto:ruth_auschra@web.de)

#### Literatur:

1] Otto O, Dickreiter B, Schuhmacher J: Matrix-Therapie – Ergebnisse einer Therapiestudie. [http://gelenk-doktor.de/bilder\\_orthopaede\\_freiburg/Matrix-Studie.pdf](http://gelenk-doktor.de/bilder_orthopaede_freiburg/Matrix-Studie.pdf)



Heilpraktiker und Physiotherapeut Robert Faust. © Ruth Auschra